

# Unterrichtsinhalte

## JgSt. 7

Liebe Eltern,

diese Zusammenstellung soll Ihnen lediglich einen ersten Überblick auf die kommenden Themen und Fächer bieten, die nun auf Ihr Kind zukommen. Schulcurricula bzw. offizielle Lehrpläne werden dadurch nicht ersetzt.

Fach	Inhalte	Hinweise
Mathematik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Prozente und Zinsen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Wiederholung der Grundlagen</li> <li>○ Prozentsatz – Prozentwert – Grundwert und Grundaufgaben hierzu</li> <li>○ Zinsen</li> </ul> </li> <li>• <b>Relative Häufigkeiten und Wahrscheinlichkeiten:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Was sind überhaupt Wahrscheinlichkeiten</li> <li>○ Die Laplace-Wahrscheinlichkeit und die Summenregel</li> </ul> </li> <li>• <b>Zuordnungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Allgemeine Gesetzmäßigkeiten bei Zuordnungen</li> <li>○ Besondere Zuordnungen: proportional / antiproportional / lineare Zuordnungen</li> </ul> </li> <li>• <b>Terme und Gleichungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Probleme lösen mit Termen</li> <li>○ Terme umformen mit Rechengesetzen: Ausmultiplizieren, Ausklammern, Distributivgesetz</li> <li>○ Gleichungen umformen - Äquivalenzumformungen</li> </ul> </li> <li>• <b>Beziehungen in Dreiecken:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Konstruieren von Dreiecken</li> <li>○ Kongruente Dreiecke</li> <li>○ Evt. Mittelsenkrechte, Winkelhalbierende, Umkreis und Inkreis</li> <li>○ Winkelbeziehungen, Winkelsumme</li> <li>○ Satz des Thales</li> </ul> </li> <li>• <b>Lineare Gleichungssysteme:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Lineare Gleichungen mit zwei Variablen</li> <li>○ Lineare Gleichungssysteme mit zwei Variablen</li> <li>○ Lösen linearer Gleichungssysteme mit grafischen Verfahren, Einsetzungs-, Gleichsetzungs- und Additionsverfahren</li> </ul> </li> </ul>	<p><b>Grundsätze zur Leistungsbewertung:</b> Die Leistungsbewertung im Fach Mathematik geschieht auf Grundlage der „schriftlichen Arbeiten“ und der „sonstigen Leistungen im Unterricht“ eines Schülers. Hierbei ist die Sonstige Mitarbeit in der Sekundarstufe I mit bis zu 50% in die Gesamtnote mit einzubringen.</p> <p><b>Mündliche / sonstige Mitarbeit:</b> Der Bewertungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die Qualität und Kontinuität der Beiträge, die die Schülerinnen und Schüler in mündlicher und schriftlicher Form in den Unterricht einbringen.</p>
Deutsch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktiv und Passiv in ihrer Funktion unterscheiden und nutzen*</li> <li>• Dramatische Texte lesen und untersuchen*</li> <li>• Zu strittigen Themen Stellung nehmen – Argumentieren und überzeugen*</li> <li>• Komplexe Satzbauformen in ihrer Funktion unterscheiden und nutzen*</li> <li>• Balladen lesen und untersuchen*</li> <li>• Thematische Reihe – Sachtexte lesen und untersuchen*</li> </ul>	<p>Die genannten Inhalte werden richtliniengemäß den Aufgabenschwerpunkten „Schreiben“, „Lesen - Umgang mit Texten und Medien“, „Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion“, „Produktionsorientiertes Schreiben“, „Arbeitstechniken und Methoden“, „Sprechen“, „Gestaltend sprechen/ szenisch spielen“ sowie „Gespräche führen“ zugeordnet.</p> <p>Weiterhin vorgesehen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Powerpoint-Schulung (Jg.7)</li> </ul> <p>Anzahl der Klassenarbeiten: 6*</p>
Englisch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>See the world</b> (Das Leben in London, London und seine U-Bahn, Multiethnisches England) <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Wortschatz: Sehenswürdigkeiten, U-Bahn, Freizeit, Telefonieren</li> <li>○ Grammatik: present perfect (Wiederholung), Einführung past perfect</li> </ul> </li> <li>• <b>Click on the past</b> (Kenntnisse über Great Britain, Geschichte Great Britain) <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Wortschatz: Förmliches und umgangssprachliches Englisch, Meinungen äußern, Steigerungsformen</li> <li>○ Grammatik: Steigerungsformen, Passivformen, Simple past (Wiederholung)</li> </ul> </li> <li>• <b>Schools with a difference</b> (Schule international, Perspektivwechsel (Personen), Ein kurzes Referat halten, Telefongespräche) <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Wortschatz: Aussagen über die Zukunft, Vorteile/ Nachteile,</li> </ul> </li> </ul>	<p>Kommunikative Schwerpunkte in allen Themen:</p> <p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eine Geschichte verfassen</li> <li>- Eine Geschichte vervollständigen</li> <li>- Briefe und Emails schreiben</li> <li>- Einen Bericht verfassen</li> <li>- Eine Geschichten zusammenfassen</li> <li>- Eine Geschichte aus einer anderen perspektive erzählen</li> <li>- Tagebucheinträge schreiben</li> <li>- Eine eigene Szene schreiben</li> <li>- Eine Filmkritik verfassen</li> <li>- Eine eigene Liedstrophe schr.</li> <li>- Eine Feedback schreiben</li> </ul> <p><b>Sprechen</b></p>

Fach	Inhalte	Hinweise
	<p>Eigenschaften von Personen, Referate, Telefonieren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Grammatik: will future/ going to future (Wiederholung), Konditionalsätze Typ II</li> <li>● <b>How are you feeling?</b> (Sport und Gesundheit, Freundschaften und Probleme, Mit Stress umgehen)             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Wortschatz: Diskussionen, Über Probleme/ Gefühle spr., Eine Geschichte schreiben</li> <li>○ Grammatik: present perfect (Wiederhol.), Past perfect (Wiederholung), Konditionalsätze Typ III, Gerundium</li> </ul> </li> <li>● <b>What on earth?</b> (Unser Planet, Umwelt, Transport-Systeme)             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Wortschatz: Umweltschutz, Reisen, Interviews, förmliche Briefe, Präsentation einer Umwelt-Kampagne, Feedback geben</li> <li>○ Grammatik: Indirekte Rede, Wiederholung ausgewählter Zeitformen</li> </ul> </li> <li>● <b>Believe it or not!</b> (Aliens, Einen eigenen Film drehen, Verrückte Geschichten)             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Wortschatz: Zusammenfassung einer Geschichte mit eig. Worten, Argumenten zustimmen/ widersprechen</li> <li>○ Grammatik: will future/ going to future (Wiederholung), Adverbien/ Adjektive</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- eine Diskussion führen</li> <li>- Interviews durchführen</li> <li>- über Regeln sprechen und diese begründen</li> <li>- Dialoge vervollständigen</li> <li>- Ergebnisse in der Klasse präsentieren</li> <li>- Feedback geben</li> <li>- Gefühle ausdrücken</li> </ul> <p>Durch verschiedene kleinere Übungen werden die Schülerinnen und Schüler gezielt auf die mündliche Prüfung in der Klasse 7 vorbereitet</p> <p><b>Und außerdem</b>            Schulung des Hörverstehens            Schulung des Leseverstehens            Sinngemäße Mediation in die Zielsprache / aus der Zielsprache.</p>
Erdkunde	<ul style="list-style-type: none"> <li>● <b>Die Welt erforschen</b>                Schwerpunkte:             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Von der Entdeckung der Welt zur geographischen Forschung heute</li> </ul> </li> <li>● <b>Naturbedingte und anthropogenbedingte Gefährdung von Lebensräumen</b>                Schwerpunkte:             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Bedrohung von Lebensräumen durch Georisiken (Erdbeben, Vulkane, Hurrikane)</li> <li>○ Bedrohung von Lebensräumen durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt (Bodenerosion/Desertifikation, globale Erwärmung, Überschwemmungen)</li> </ul> </li> <li>● <b>Leben und Wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen</b>                Schwerpunkte:             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Temperatur und Wasser als Begrenzungsfaktoren des Anbaus und Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen</li> <li>○ Nutzungswandel in Trockenräumen und damit verbundene positive und negative Folgen</li> <li>○ naturgeographisches Wirkungsgefüge des tropischen Regenwaldes und daraus resultierende Möglichkeiten und Schwierigkeiten ökologisch angepassten Wirtschaftens</li> <li>○ die gemäßigte Zone als Gunstraum für landwirtschaftliche Nutzung</li> <li>○ Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Klima und Vegetation</li> </ul> </li> </ul>	<p>Die genannten Inhalte werden richtliniengemäß aus den Inhaltsfeldern des Kernlehrplans NRW Klasse 7-9 abgeleitet. Dementsprechend wird durchgehend kompetenzorientiert (Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz, Handlungskompetenz) unterrichtet. Zu den methodischen Schwerpunkten zählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Klimadiagramme auswerten</li> <li>● Wirkungsschemata erstellen</li> <li>● Satellitenbilder auswerten</li> <li>● Lernzirkel gestalten</li> <li>● Geoinformationssysteme (GIS): Aus einer Tabelle eine Karte gestalten</li> <li>● Thematische Karten auswerten</li> <li>● Kartenskizzen zeichnen</li> <li>● Einführung in die Raumanalyse</li> </ul> <p>Anzahl der Klassenarbeiten: 0            Ausführliche Hinweise zur Leistungsbewertung finden sich im Lehrplan.</p>
Kunst	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Darstellung von Bewegung und Bewegungssillusion             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Stopp-Motion-Film</li> <li>○ Farbe/Material/Plastik</li> </ul> </li> <li>● Abstrakte Malerei             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Experimentelle und strukturierte Reduktion von Form und Farbe</li> </ul> </li> <li>● Experimentelles Zeichnen</li> </ul>	

Fach	Inhalte	Hinweise
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Kritzelformen/Schraffuren</li> <li>○ Räumlichkeitsillusion</li> </ul>	
Lateinisch	<p>Lehrbuch: Cursus Ausgabe N Begleitband: Vokabular und Grammatik Curriculum: Übungsbuch</p> <p><b>Sprachkompetenzen:</b></p> <p><u>Formenlehre</u></p> <p><b>Substantive:</b> a/o Deklination auf -us und -er ; konson. Deklination; e- und u-Deklination</p> <p><b>Verben:</b> a-; e-; i-; konson.; Konjugation im Aktiv und Passiv Indikativ aller Zeiten Konjugation von esse Konjugation von ire Konjugation von velle/nolle</p> <p><b>Adjektive:</b> Adj. der o/a Deklination</p> <p>Adverbien</p> <p><b>Pronomen:</b> Personal- und Possessivpronomen; reflexives Personalpronomen is, ea, id (als Personal- und als Demonstrativpronomen) hic, haec, hoc ille, illa, iullud Relativpronomen Interrogativpronomen</p> <p>Grundzahlen: 1-10 Ordnungszahlen: 1-10</p> <p><b>Satzlehre:</b> aci Doppelter Akkusativ Dativ des Besitzers Genitiv/ Ablativ der Beschaffenheit Relativischer Anschluss PC mit dem PPP PC mit dem PPA</p> <p>hic, haec, hoc als Demonstrativpronomen ille, illa, illud als Demonstrativpronomen is, ea, id als Personalpronomen is, ea, id als Demonstrativpronomen qui, quae, quod als Interrogativpronomen</p> <p><b>Satzglieder:</b> Subjekt, Prädikat, Objekte, adverbiale Bestimmungen, Attribute, Prädikatsnomen aci</p> <p><b>Kulturkompetenz</b></p> <p>Römisches Alltagsleben: Die römische Religion, Das Leben der Frauen</p>	<p><b>Vokabeln:</b></p> <p>Das Lernen der Vokabeln macht ca. 70 - 80% des Lernerfolgs aus.</p> <p>Die lateinische Vokabel wird gesagt und der Schüler muss die Bedeutung und all das wissen, was hinter der Vokabel angeführt ist.</p> <p>Es wäre hilfreich, wenn eine gewisse Kontrolle durchgeführt wird. (Eine Lektion ist dann gelernt, wenn der Schüler von den 25 Vokabeln drei Vokabeln nicht weiß.)</p> <p>Nach dem hermeneutischen Zirkel führt das kriterienorientierte Übersetzen vom Lateinischen ins Deutsche zu Grundlagen der <b>Textkompetenz</b> (z.B. Textfelder, Tempusprofile etc.)</p> <p>Text-, geschichts- und gesellschaftsorientierte Aufgabenerfüllungen (z.B. Klassengespräche, Darstellungen, Rollenspiele und Präsentationen) führen zu erweiterter <b>Kulturkompetenz</b>.</p> <p>Klassenarbeiten:</p> <p>Es werden im Halbjahr drei angekündigte Klassenarbeiten geschrieben. Die Übersetzung bezieht sich inhaltlich auf die Lektionen im Buch. Daher empfiehlt es sich, die letzten zwei oder drei Lektionen im Buch mindestens zwei- oder dreimal zu übersetzen. Für den Übungsteil legen wir das Curriculum zugrunde. Hier könnte man die Seiten vor der Durchnahme im Unterricht mehrmals kopieren und sie als Übung durcharbeiten.</p> <p>Im Regelfall wird die Übersetzung zum Begleitteil im Verhältnis 2:1 gewertet.</p> <p>Die mündliche und schriftliche Leistung kann am Halbjahrsende im Verhältnis: 50 zu 50 gewertet werden.</p>

Fach	Inhalte	Hinweise
	<p>Das Verhältnis zwischen Römern und Griechen                      Die architektonischen Leistungen: Postwege, Straßenbau, Traians Neubauten                      Der mythologische Ursprung Roms:                      Der trojanische Krieg, Odysseus, Aeneas                      Die Entstehung des Imperium Romanum                      Roms Erzfeind: Karthago</p>	
Geschichte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Was Menschen im Mittelalter voneinander wussten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Weltvorstellungen und geografische Kenntnisse in Asien und Europa</li> <li>○ Begegnung der Kulturen (Mit-, Neben- und Gegeneinander)</li> </ul> </li> <li>• <b>Neue Welten und Horizonte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Stadtgesellschaft</li> <li>○ Renaissance, Humanismus</li> <li>○ Europäer und Nicht-Europäer, Entdecker, Eroberer</li> </ul> </li> <li>• <b>Europa wandelt sich</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Absolutismus am Bsp. Frankreichs</li> <li>○ Französische Revolution</li> <li>○ Deutschland auf dem Weg zu Einheit und Freiheit</li> <li>○ Industrielle Revolution</li> </ul> </li> <li>• <b>Imperialismus und Erster Weltkrieg</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Motive und Ziele imperialistischer Expansion</li> <li>○ Großmachtrivalitäten</li> <li>○ Der Erste Weltkrieg</li> </ul> </li> </ul>	<p>Richtliniengemäß wird anhand der genannten Inhaltsfelder der Erwerb historischer Kompetenz, d.h. insbesondere Sach-, Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenz, vollzogen, um die Entwicklung eines reflektierten Geschichtsbewusstseins voranzutreiben.</p>
Biologie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Fossilien auf der Spur</li> <li>• Lebewesen und Lebensräume – dauernd in Veränderung</li> <li>• Vielfalt der Lebewesen als Ressource</li> <li>• Erkundung und Beschreibung eines ausgewählten Biotops</li> <li>• Energieumwandlung und Energiefluss</li> <li>• Nahrungsbeziehungen</li> <li>• Offene Systeme, Veränderung von Ökosystemen durch Eingriffe des Menschen</li> <li>• Biotop und Artenschutz</li> <li>• Treibhauseffekt und Nachhaltigkeit</li> </ul>	<p>Ausführliche Hinweise zur Leistungsbewertung finden sich im Lehrplan.</p>